

# SPD-Kritik an Windkrafturteil

**Borchen** (WV). Als »Aushebelung des Bürgerwillens« bezeichnet die SPD-Fraktion in Borchen in einer Erklärung das jüngste Verwaltungsgerichtsurteil zur Ablehnung des Bürgerbegehrens. Es sei ein »Schlag ins Gesicht« der 2412 Menschen, die sich gegen den weiteren unkontrollierten Ausbau der Windenergie auf ihrem Gemeindegebiet wehrten, so stellvertretender Fraktionsvorsitzender Jürgen Schmidt. »Welchen Wert hat der Bürgerwille, wenn letztlich Gerichte darüber entscheiden, was ›richtig‹ ist? Da macht sich blankes Entsetzen und eine große Hilflosigkeit vor dem Gesetz breit«, kritisiert er. Die Bürger, die innerhalb von 24 Stunden mit 2412 Eintragungen in die Listen ihren Willen kundgetan haben, hätten nach Schutz gesucht und erlebten jetzt die »Missachtung ihrer berechtigten Forderungen.« Bürgermeister Reiner Allerdissen für sein engagiertes Verhalten von Seiten der Windkraftinvestoren ein Disziplinarverfahren beim Kreis Paderborn anzuhängen, sei nicht nur eine »Unverschämtheit«, sondern sicher auch der Versuch, ihn »mundtot zu machen«, sagt Schmidt weiter. Beim Durchsetzen der Klagerücknahme hätten zudem CDU, Grüne, FDP und FWB den Parteiegehorsam vor Bürgerinteressen gesetzt.